

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 18

Artikel: Einfach
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Namensräthsel.

Kein Name ist ein bloßes Pseudonym,
Wie Meister Kniereim oder Bitter Briem.
Doch Namen sucht der liebe Unverstand,
Dramm nennt sich meine Firma „Vaterland“.
Mein Vater soll der heil'ge Vater sein;
Der aber schläft in seinem Bett allein,
Und da er unbewiebt zu Grabe geht,
So steht du, wie's um meine Abkunft steht.
Mein Land heißt Nierendheim und Eitelraum,
Darinnen hat derselbe Papst nicht Raum,
Weh'halb er denn bei solcher Wohnungsnot
Bei den Franzosen auszuharren droht.
Ich aber wär' da wieder angefeindert
Als deutscher Michel, der kein Welsch parliert,
So bleib' ich also fern, wie gewohnt,
In meinem Vaterland, das heißt im Mond.

Beim Rechnen fragt der Lehrer einen Knaben: „Also hier sind vier
Gier und dein Vater legt noch fünfne dazu, wie viel sind das zusammen?“

Der Knabe schüttelt den Kopf und sagt: „Das gits nüd, myn Vater
leit keini Gier.“

Ginfa.

Gast: Haben Sie Ihren Garten schon eröffnet?
Wirt: Nein, aber wenn Sie es wünschen, soll es gleich geschehn' –
Jean, mach' mal die Thür' nach'm Hof zu auf und trag' einen Stuhl und
einen Tisch' raus.

Zwei Lehrlinge unterhielten sich über die Frau ihres Prinzipals,
welche dieser vor einem Jahre heirathete und die sich als ein zänkischer Ge-
teufel erwiesen hat.

„Ist sie nicht die Tochter des Apothekers?“ fragt der eine.

„Natürlich, unser Alter müsste ja erst einen Giftheim bringen, ehe er
sie kriegen könnte.“

Monde kommen, Monde fliehen
alte Nüche, junges Feuer,
Schwalben mandern, Störche ziehen,
Alles mahnt an eine Steuer.

Bayer. Bierhalle zu Karl dem Grossen.

Neues Restaurant mit grossem Garten.

14 Kirchgasse ZÜRICH Grossmünsterplatz

Feines Bier à la Pilsner und Münchner.

Reine Land- und Flaschenweine.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Bestens empfiehlt sich

88-12

J. Palma.



Fahr-Handschuhe

Marke „DOGSKIN“

Das Solideste in Leder und Naht.

Elegante Ausführung.

Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermoir Fr. 3.—
Dogs skin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. „ 4.50
„ELEGANT“, neuestes Genre Handschuh für Damen und Herren, un-
übertroffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des
Leders (cuir de Russie).

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St.Gallen
ZÜRICH, Weinplatz. — Basel - Lausanne.

Briefkasten der Redaktion.

M. J. I. P. Man soll nur nicht gleich aus der Haut fahren vor Furcht und Angst, sondern den kommenden Tagen fröhlich entgegen gehen, ja fröhlich wie den Weltuntergangsprophetezeiungen von der Firma Falb u. Cie. Die Thaten dieser Befiehl gleichen einem Selbstmorde — und es ist einer, so oder so — und wenn einmal die befohlenen und verüdeten bei Seite sind, hört das Klöpfen schon wieder auf, oder dann fängt anders an. Bleiben Sie ruhig sitzen. — **W. B. I. K.** Nicht schwarz genug; wird sehr wahrscheinlich beim Abziehen verderben. Packung gut. — **Spatz.** Ganz schön; aber solche Seelsorger, welche nach artigen Schädeln ausgeben, sollte man nicht bepöppeln, weil sie ohne Beute abziehen müssen. — **X. A.** Daß die Brüder ihren Joseph zu billig verkaufen, wissen sie in Lengnau längst und haben sich oft genug darüber gekürt. — **R. O. I. B.** Unser Raum reicht nicht aus für die Beprechung von Curtis „Catalina“. Wir können nur sagen, daß es ein höchst interessantes Buch ist, naunlich für Politiker. Daß übrigens das Stück nicht ohne ist, geht sattsam aus dem Verhalten der Kritik hervor. Die Einer lassen kein gutes Wort daran und die Anderen heben es in den Himmel. — **Peter.** Dieser Bern wird bald verrauen; heult er aber nochmals, so soll ebenso prompt und noch deutlicher geantwortet werden. — **Köbl.** Die Buchsitzung muß auch ihre Freude haben. Daß ihr seit dem Königiprozeß Alles bloß vorhömmt, ist ja mehr als begreiflich. Uebrigens brauchen Sie keine Angst zu haben, einen Hirnenschlag kriegt sie nie. — **R. K. I. B.** Einwas mehr Kleift als in leichter Zeit wäre Bielen erwünscht. — **Origines.** Gibt's keine dramatischen Neuheiten oder rechte flotten Spießreiter? Grus. — **N. I. E.** Sehr gerne zur Verwendung gebracht. Danf. — **Dorfköhl.** Das ist ja viel vorsprechend. Nur so weiter. — **J. d. I. F.** Ihren Vorwieg wollen wir bestmöglich verwerben; nur liegt die Gefahr nahe, man räume dem Herrn einen solchen, von der beständigen Ironie, gefüllten Sessel wirklich ein. Die Liberte verfehlt eben keinen Spaß. — **L. M. I. G.** Ein junger Mann sucht einen kräftigen Mittagstisch, stand im Intelligenzblatt zu lesen. Da ging u. a. auch folgende Oferie ein: „Einen recht kräftigen Mittagstisch finden Sie beim Unterzeichner; derselbe ist mit grauem Wachstuch überzogen und hat starke gedrehte Beine.“ — **N. N.** Schlagen Sie den Nebelpalter auf Nr. 3 zurück und Sie finden dort den Witz, den Sie uns als „Original“ geschrieben und für den Sie ein „angemessen Honorar“ verlangen. Das letztere hätten Sie allerdings verdient, denn bereits zum dritten Mal kommen Sie uns derenweg. — **Amor.** Wenn Sie behaupten, die Liebe komme aus dem Magen, können Sie statt mit Pfisterkelle Ihr Hamperch ausüben. —

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Schwarze und farbige Tuche, Buxkin, Cheviots

und Kammgarne, zu Herren- und Knaben-Anzügen, 140 cm.
breit à Fr. 1.75 bis Fr. 17.85 per Meter versenden in einzelnen Metern direkt an
Jedermann: Buxkin-Fabrik-Dépôt, Ettinger u. Co., Zürich. — Neueste Musterauswahl
in Herren- und Damenstoffen bereitwillig franco.

Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.

Dr. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

Bei Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter Verdauung, unreinem Blute (Skropheln etc.)

unübertrffen!

Kräftigend! Nervenstärkend! Blutbildend!

Appetitanregend!

Belebt den Körper und den Geist!

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Man verlange in der nächsten Apotheke Broschüre mit Hunderten von ärztlichen Gutachten (gratis!) 59

NICOLAY & Co., chem. pharm. Laborat., ZÜRICH.

Café-Restaurant Rennweg.

Stetsfort warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Guter Mittagstisch zu 1 Fr. und 1 Fr. 20 Cts. Für Pensionäre Begünstigung. 84

Prima Hürlimann-Bier.

Reingehaltene Landweine, offen und in Flaschen. Spezialität in Walliser (Riesling, Fendant und Dôle). Für Vereine und Gesellschaften ein besonderes Lokal. Höflichst empfiehlt sich

C. Bumacher.



Echte Briefmarken.

60 Spanien . . .	Mk. 1.25
40 Schweden . . .	1.75
30 Span. Westind. . .	2.25
25 Portugal . . .	1.25
19 Helgoland . . .	1.25
15 Island . . .	3.
16 Preussen . . .	1.25

Alle verschied. Porto extra.

Preisliste über 870 Serien gratis.

26 W. Künast, Berlin W. 64,

Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Bücheli,
Chur.